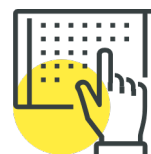


# INSIDE TSV



## August 2023

In dieser Ausgabe unseres **INSIDE TSV** führen wir ein kurzes Interview mit unserem Vorstandsmitglied Darek, der uns etwas zu seinem Werdegang und seinem Amt als Trainer der 2. Mannschaft der SG Versbachtal erzählt. Zudem gibt es ein paar Infos zu unserer Infrastruktur und unserem neuen Blog.



## Termine

Schaut euch an, welche TSV Veranstaltungen in 2023 noch auf euch zukommen.



Diese Ausgabe hält einige besondere Einblicke für euch bereit.

Mit Darek sprechen wir über sein Traineramt und seinen Werdegang beim TSV. Dazu gehörten zum Beispiel Stationen bei den Alten Herren, der Erwerb der Trainer C-Lizenz sowie der Trainerposten für die 2. Mannschaft der SG Versbachtal.

Ergänzend dazu gibt es einen kurzen Gastbeitrag eines Mentaltrainers zum Thema "Motivation".

Außerdem sind wir eine Kooperation mit einer Jugendherberge aus der Region eingegangen und wir haben einen eigenen TSV Blog ins Leben gerufen.

Viel Vergnügen, euer TSV Marketing-Team



# DAREK IM INTERVIEW

Motivator, Taktiker, Analytiker und Mediator, die Aufgabenfelder eines Trainers im modernen Fußball werden immer vielfältiger. Und zudem zeitintensiver. Trainingsvorbereitung und -gestaltung, die Nachbereitung, den kommenden Gegner analysieren und wichtige Spielergespräche führen.. aus dem Hobby kann schnell ein Fulltime-Job werden. Umso wichtiger, dass die Tätigkeit viel Freude macht.

Wie das gelingt, erzählt uns unser Vorstandsmitglied Darek. Von seinen aktiven Anfängen bei den Alten Herren bis zu seiner jetzigen Station - dem Trainerposten der 2. Mannschaft der SG Versbachtal.

**Redaktion:** Hallo Darek! Von der Tätigkeit eines Trainers nehmen viele nur die Zeit auf dem Platz wahr. Während der Trainingseinheiten und bei den Spielen an der Linie. Aber dazwischen gibt es für dich auch viel zu tun. Daher zu nächst vielen Dank, dass du dir Zeit für uns nimmst! Muss man als Trainer ein guter Organisator sein und geschickt seinen Terminplan führen?

**Darek:** Moin. Auf jeden Fall ist es wichtig und sehr hilfreich, seine Planung in Einklang zu bringen und Prioritäten zu berücksichtigen. Derzeit ist unsere Sommer-Vorbereitung und somit eine sehr intensive Phase. Für uns in der 2. Mannschaft, aber auch generell für die gesamte SGV (SG Versbachtal, Anm. d. Red.) . Es gilt, Wettkampfform zu erreichen, am Team zu stricken, Gespräche zu führen und die Jungs auf die Reise mitzunehmen. In dieser Zeit muss man sehr fokussiert bei der Entscheidungsfindung sein und es kostet viel Zeit, doch die bringe ich gerne auf. Meine Tätigkeit als Trainer ist eine wahre Herzensangelegenheit, daher investiere ich diese Zeit gerne. Weil ich diesen Sport liebe. Die Zusammenarbeit mit den Jungs und dem Team macht es leicht, es macht einfach riesen Spaß bei uns. Da fällt es nicht schwer, sich zu motivieren.



Quelle: Stefan Tschersich

# DAREK IM INTERVIEW

**Redaktion:** Kannst du uns bitte kurz etwas zu deinem Werdegang beim TSV sagen?

**Darek:** Beim TSV bin ich schon einige Jahre. Angefangen hatte ich, da mich ein Arbeitskollege (Markus Rücker, Anm. d. Red.) eines Tages zu den Alten Herren mitgenommen hatte. Damals lebte ich noch in Wißmar und vom TSV hatte ich so gesehen keine Vorstellung. Vom ersten Training an hat mir das alles gefallen. Die Mannschaft, der Zusammenhalt, miteinander trainieren und sich als Team verbessern. Der Verantwortliche der Alten Herren (Kai Weigand, Anm. d. Red.) musste dann nach einiger Zeit sein Amt niederlegen und da ich schon damals Lust auf ein Engagement mit etwas Verantwortung fürs Team hatte, habe ich übernommen. Davon ausgehend wurde Weipoltshausen auch der Lebensmittelpunkt für meine Frau und mich, wir haben hier gebaut und unser zu Hause gefunden. Mittlerweile bin ich im Vorstand des Vereins aktiv und nachdem ich 2022 die C-Lizenz (Trainerlizenz, Anm. d. Red.) erworben hatte, wurde ich Trainer unserer 2. Mannschaft.

**DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN JUNGS UND DEM TEAM MACHT ES LEICHT, ES MACHT EINFACH RIESEN SPAß BEI UNS. DA FÄLLT ES NICHT SCHWER, SICH ZU MOTIVIEREN.**



**Redaktion:** Wann und wie kam es dazu, dass du dich als Trainer engagieren wolltest?

**Darek:** Der Wille war schon länger da, nur nicht die passende Gelegenheit. Der entscheidende Impuls kam praktisch von unserer 1. Vorsitzende Dani (Daniela Rühl, Anm. d. Red.). Sie hatte mich informiert, dass es freie Plätze bei einem Lehrgang einer Trainer C-Lizenz gab. Für mich war es eigentlich ein logischer Schritt. Denn neben meinem Interesse am Trainerposten kam dazu, dass ich mich aus dem aktiven Part auf dem Feld zurückziehen und dennoch dem Team und dem Sport erhalten bleiben wollte. Insofern hing ich die Schuhe an den Nagel und begann den Lehrgang. Da es mitten in der Pandemie war, fand viel von den Inhalten online statt. Doch das war super organisiert, sodass das Seminar ohne Qualitätsverlust verlief. Dafür großen Dank vor allem an die Ausbilder Achim Mohr und Karl Otto Mank.



# DAREK IM INTERVIEW

**Redaktion:** Wie würdest du deinen bevorzugten Spiel-Stil beschreiben und gab es in deiner aktiven Zeit einen Trainer, der dich besonders beeinflusst hat?

**Darek:** Was man spielt, orientiert sich immer an den Möglichkeiten, die das Team mitbringt. Das muss harmonieren. Es wichtig, die Spieler genau zu kennen und ihre Stärken zu fördern. Die individuellen Fähigkeiten zu einer kollektiven Leistung zusammen zu schmieden. Grundsätzlich mag ich es, wenn wir aus einer gefestigten Abwehr schnell nach vorne spielen und direkt den Abschluss suchen. Schnörkellos und direkt. Trainer, die ich sehr inspirierend finde, sind Diego Simeone, José Mourinho oder auch Werner Lorant. Zwar hatten alle ein spezielles Image und sind streitbar, doch ihre Einstellung zum Spiel fand ich immer inspirierend. Sie wollten immer gewinnen und haben alles für den Erfolg und ihr Team getan. Ich glaube, als Spieler ist es nicht von Nachteil, wenn man so einen Trainer an der Seite hat und er einem den Rücken stärkt, um die letzten Prozentpunkte rauszuholen. So ein Gefühl will ich unseren Spielern auch geben.



**ES WICHTIG, DIE SPIELER GENAU ZU KENNEN UND IHRE STÄRKEN ZU FÖRDERN. DIE INDIVIDUELLEN FÄHIGKEITEN ZU EINER KOLLEKTIVEN LEISTUNG ZUSAMMEN ZU SCHMIEDEN.**

**Redaktion:** Was macht dir am meisten Freude bei der Arbeit mit der Mannschaft?

**Darek:** Die Gemeinschaft und das Zusammenwirken. Wir haben einen bemerkenswerten Teamgeist und die Jungs sind bei aller Lockerheit und stets fokussiert. Jeder arbeitet mit und alle halten zusammen. Natürlich arbeiten wir hart, aber es fühlt sich nie schwer an. Das kann nur Spaß machen.

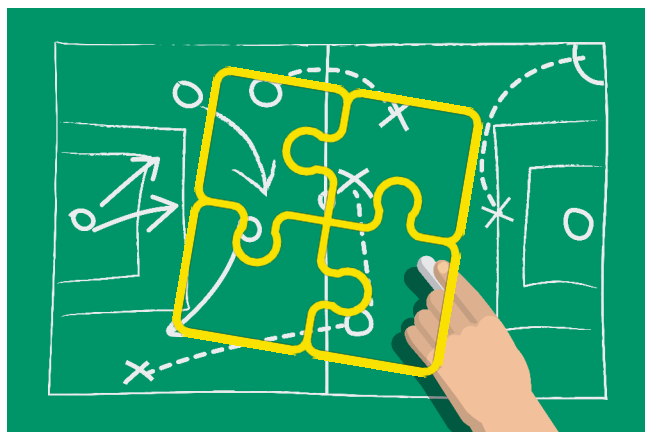
**Redaktion:** Wann und wo trainiert ihr eigentlich?

**Darek:** Von Frühling bis Herbst in Weipoltshausen, auf dem Rasenplatz. Ab Herbst dann in Altenvers auf dem Kunstrasenplatz.

# DAREK IM INTERVIEW

**Redaktion:** Welche Entwicklung im Team hat dich in der Zeit bislang am meisten positiv überrascht? Ist da irgendwas besonders herauszustellen?

**Darek:** Wir hatten etwas Verletzungspech in der Vorbereitung. Doch alle fitten Spieler bestreiten das volle Programm und schonen sich nicht. Es ist zwar noch immer ein Hobby, doch die Jungs mit der maximalen Einstellung und verantwortungsbewusst zu Werke. Die Spieler tragen diesen Spirit und der trägt das Team.



**WIR HABEN EINEN  
BEMERKENSWERTEN TEAMGEIST  
UND DIE JUNGS SIND BEI ALLER  
LOCKERHEIT UND STETS  
FOKUSSIERT. JEDER ARBEITET MIT  
UND ALLE HALTEN ZUSAMMEN**

**Redaktion:** Gibt es eine Anekdote, die du mit uns teilen kannst? Ein besonderes Spiel oder eine Szene, die für euch eine große Rolle spielt?

**Darek:** Die beiden Derbys gegen Lohra (zweimal unentschieden, Anm. d. Red.) aus der letzten Saison. Das war immer ein Highlight, auf das wir dieses Jahr in der Runde leider verzichten müssen. Jedoch pflegen wir da einen guten Kontakt zu den Verantwortlichen dort vor Ort und werden in den Vorbereitungen (Sommer und Winter) jeweils ein Freundschaftsspiele ansetzen.

**Redaktion:** Welche Werte sind dir als Trainer von deinen Spielern wichtig?

**Darek:** Disziplin und Zuverlässigkeit.



# DAREK IM INTERVIEW

**Redaktion:** Du bist ein zertifizierter Trainer. Wie viel Arbeit war das und wie sehr profitierst du bei deiner Arbeit mit dem Team von dieser Weiterbildung?

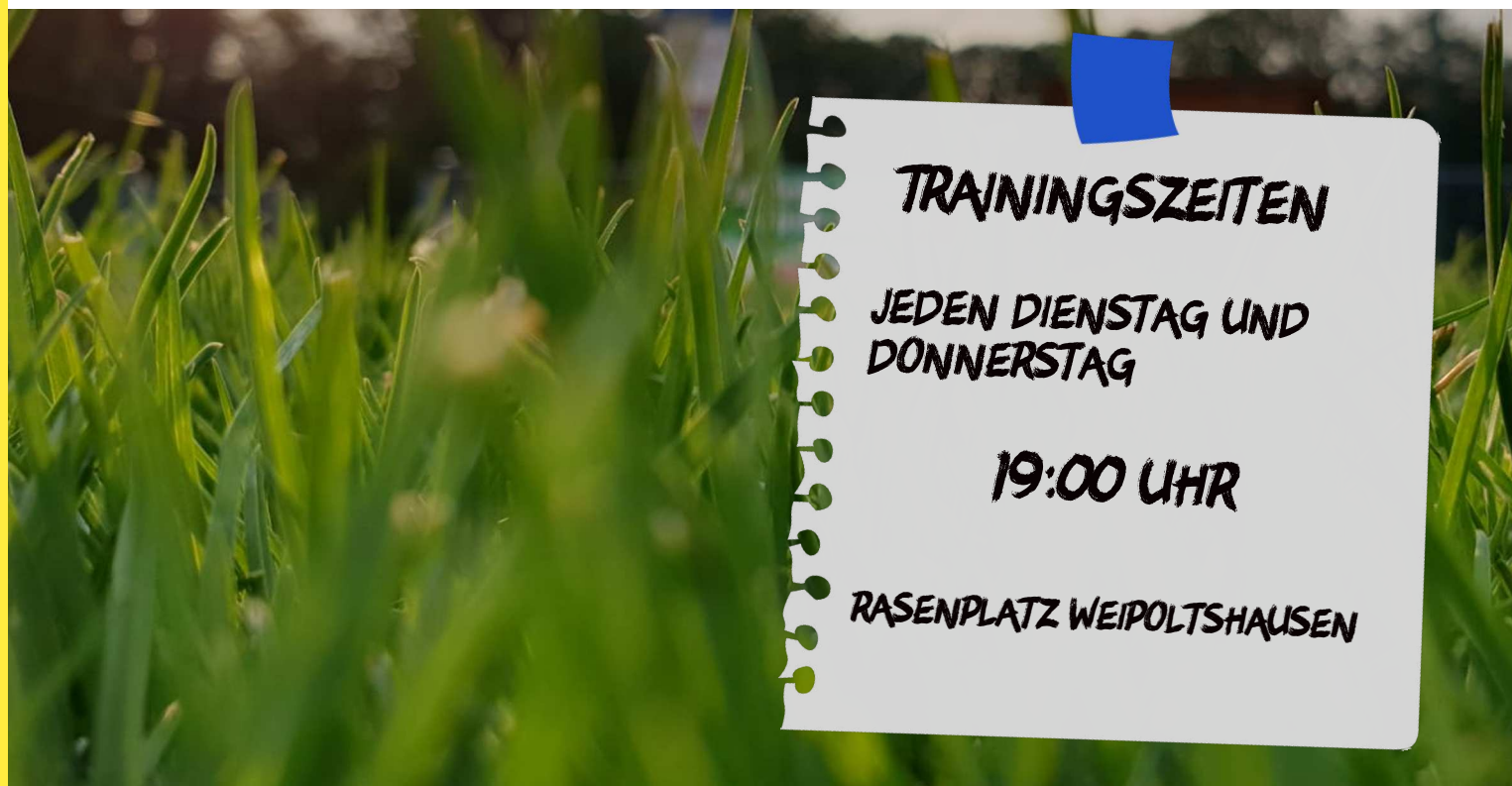
**Darek:** Ja, das hilft enorm. Egal ob Belastungssteuerung, Organisation der Trainingseinheiten oder die Wichtigkeit von Regeneration, es gab zu viele Aspekte jede Menge Wissenswertes. Das hilft dem Team und mir jeden Tag, wenn wir zusammenarbeiten. Zudem waren einige der Ausbilder ehemalige Bundesligatrainer, da schnappt man in jedem Gespräch etwas auf, was kostbar ist.

**Redaktion:** Zum Abschluss eine sehr einfache Frage – welcher Spielertyp sollte sich sofort beim TSV melden, wenn er Fußball spielen will? Was muss jemand mitbringen?

**Darek:** Ganz einfach - Begeisterung für den Fußball, Teamgeist und den Willen, auf dem Platz zu stehen. Egal, welches individuelle Können ein Spieler mitbringt, wir arbeiten mit den Stärken und verbessern ihn. Wenn er will und im Sinne des Teams denken kann, ist jeder bei uns willkommen.

**Redaktion:** Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg mit dem Team!

**EGAL, WELCHES  
INDIVIDUELLE KÖNNEN  
EIN SPIELER MITBRINGT,  
WIR ARBEITEN MIT DEN  
STÄRKEN UND  
VERBESSERN IHN.**



# GASTBEITRAG

Motivation ist, insbesondere für Sportler ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum Erfolg. Immer öfter hört man, dass Spieler und Teams die Expertise von Mental-Coaches in Anspruch nehmen, um sich zu stärken und die letzten Prozentpunkte der Leistungsreserven zu mobilisieren. Ein spannendes Thema, das wir gerne abrunden wollen. Daher haben wir, passend zum Interview, einen Fachmann um einen Gastbeitrag gebeten.

Bernd Bickert, mehrfach ausgezeichneten Motivations- und Persönlichkeits-Coach, hat uns ein paar ausführliche Antworten auf einfache Fragen zum Thema Motivation gegeben. Viel Spaß beim Lesen auf den folgenden Seiten!



## BERND BICKERT

JAHRGANG 1965

INHABER VON BUSINESS COACHING HAMBURG

u.a.

- Zertifizierter Blended Learning Trainer
- Live Online Trainer seit 2020
- Xing Top Business Coach seit 2019
- Top Coach im Norden Manager Magazin 2018
- Zertifizierter Business Coach seit 2003
- Ausgebildeter Business Trainer seit 1990
- European Master Trainer of Sales



M O T I V A T I O N



# GASTBEITRAG

**Redaktion:** Hallo Herr Bickert! Erstmal vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, unserem Newsletter zu unterstützen. Der Kontakt zu Ihnen kam durch ein Coaching eines Vorstandsmitgliedes des TSV bei Ihnen in Hamburg zu Stande. Da es einer Ihrer fachlichen Schwerpunkte ist, wollen wir von Ihnen ein bisschen was zum Thema Motivation erfahren. Was uns als Erstes interessiert – gibt es einen typischen Fehler, den man beim Versuch zu motivieren machen kann? Und wie vermeidet man ihn?

**Herr Bickert:** Der erste Fehler besteht in der Annahme, dass das, was Dich selbst motiviert, auch andere motiviert. Motivation ist eine sehr persönliche Angelegenheit, und was bei einer Person funktioniert, funktioniert nicht unbedingt bei einer anderen. Ein zweiter typischer Denkfehler lautet, Mitarbeiter wären nicht motivierbar - was dazu führen kann, dass man sich überhaupt nicht um geeignete Motivationsmaßnahmen kümmert. Ein weiterer Fehler ist die Verwendung negativer Verstärkung, um jemanden zu motivieren. Dazu können Drohungen, Kritik oder Druck gehören. Viertens ein falsches Menschenbild, wonach Mitarbeiter vor allem auf äußere Anreize wie Geld oder Statussymbole reagieren.

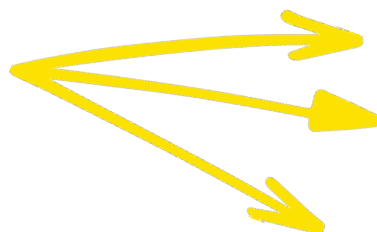
Wer so denkt, trifft in der Praxis schlechte Entscheidungen und falsche Maßnahmen mit demotivierender Wirkung, die sich zu echten unternehmerischen Krisen auswirken können. Gerade weil der Fachkräftemangel branchenübergreifend Besorgnis auslöst - und viele Chefs verzweifeln lässt in der Frage: "Was müssen wir denn noch tun, um unsere Mitarbeiter zu motivieren und zu halten?"

Drei einfache Tipps, wie man das besser machen kann:

Erstens, Motivation braucht Dialog, Raum und Zeit - das heißt: Finde heraus, welche Ziele und Werte der andere hat - und was ihn antreibt.

Zweitens, konzentriere Dich auf positives Feedback. So kannst Du dazu beitragen, das Vertrauen und die Motivation Deines Gegenübers zu stärken, was zu besseren Ergebnissen und Erfolgserlebnissen führt.

Drittens, statt von den eigenen Bedürfnissen auszugehen, frag´ den anderen Mal so: "Was möchtest Du?" beziehungsweise "Was brauchst Du, um hier gut und gerne zu arbeiten?"



# GASTBEITRAG

**Redaktion:** Kann man jeden Menschen motivieren? Und falls ja, wovon hängt ab, wie leicht oder schwer es ist?

**Herr Bickert:** Ganz klar ja - denn Menschen sind schon motiviert. Nicht für alles, aber für Dinge, Menschen und Werte, die uns wichtig sind. Die Psychologie nennt das "intrinsisch motiviert" - das heißt: Von innen heraus tun wir das, was uns gut tut. Dinge, die nicht zwingend mit dem eigenen Beruf zusammenhängen müssen, die wir aber mit Leidenschaft, Freude und Genuss gerne in unserer Freizeit tun.

Ob es leicht oder schwer ist, jemanden zu motivieren, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, darunter dem Grad des Interesses, der wahrgenommenen Fähigkeit, die Aufgabe zu bewältigen, dem Grad des äußeren Drucks und der Relevanz der Aufgabe für die eigenen Ziele und Werte. Wenn jemand von sich aus an der Aufgabe interessiert ist, von seinen Fähigkeiten überzeugt ist und sie als wichtig für seine Ziele oder Werte ansieht, kann er leichter motiviert werden, sie zu erledigen. Wenn jemand jedoch kein Interesse an der Aufgabe hat, keine Freude an ihr hat, sich nicht in der Lage fühlt, sie auszuführen, oder sie nicht als relevant für seine Ziele oder Werte ansieht, kann es schwieriger sein, ihn zu motivieren.



# GASTBEITRAG

**Redaktion:** Wie findet man bei einer Person den richtigen Zugang, um sie zu motivieren. Sind das Anreize oder Regeln? Oder gar Sanktionen?

**Herr Bickert:** Anreize, Regeln und Sanktionen können wirksame Motivationsinstrumente sein, jedoch hängt der beste Ansatz immer von der Person und der Situation ab:

Anreize können für Menschen wirksam sein, die durch externe Belohnungen motiviert werden und die an der Aufgabe interessiert sind. Regeln können für Menschen wirksam sein, die durch Struktur motiviert sind und die klare Erwartungen und Leitlinien brauchen, um ihr Verhalten daran auszurichten. Sanktionen können für Menschen wirksam sein, die durch äußeren Druck motiviert sind und die Konsequenzen brauchen, um sie zum Handeln zu bewegen.

Untersuchungen belegen jedoch regelmäßig die geringe "motivatorische Haltbarkeit" von externen Anreizsystemen wie Gehaltserhöhung, Incentives oder Statussymbole, weil Menschen sich daran rasch gewöhnen - das bedeutet, die anfangs motivierende Wirkung ist schnell wieder verpufft. Grundsätzlich gilt erstens: Wer für Geld kommt, der geht auch für Geld. Zweitens hat jeder Mensch mindestens ein, zwei weitere Motive außer Geld, für die er brennt. Als Business-Coach ist es wichtig, mit meinen Kunden gut zusammenzuarbeiten, um ihre individuellen Motivationsbedürfnisse und ihre Präferenzen zu ermitteln. Wenn Du verstehst, was jeden Einzelnen motiviert, kannst Du einen effektiveren und individuelleren Motivationsansatz entwickeln.



# GASTBEITRAG

**Redaktion:** Kann man eigentlich falsch loben? Also schadet es der Motivation, wenn ein Spieler mit seiner eigenen Leistung unzufrieden ist, das Umfeld ihn aber vom Gegenteil überzeugen will?

**Herr Bickert:** Falsches Lob ist unaufrichtig und wird oft benutzt, um jemanden zu manipulieren oder zu täuschen - sei es aus Eigennutz oder aus Bequemlichkeit. Das kommt im Alltag häufiger vor als man denkt: "Kannst Du mir mal eben schnell helfen, ich komme mit dieser Aufgabe irgendwie nicht weiter - Du bist darin viel besser als ich." Dieses Beispiel zeigt, wie dicht echtes Lob und Manipulation beieinander liegen können - und wie schwierig es ist, das eine vom anderen zu unterscheiden. Falsches Lob kann schädlich sein, weil es das Vertrauen untergräbt und zu Enttäuschung oder Frustration führen kann.

Ein weiteres Beispiel: "Deine Leistungen sind im letzten Jahr besser geworden - bis auf ein paar kleine Fehler" Bei dieser Rückmeldung bleiben sogar zwei Dinge unklar: Was konkret hat der Kollege - oder der Spieler - besser gemacht? Und: Wird er gerade gelobt, oder kritisiert? Der Führungsfehler besteht darin, das positive Lob sofort wieder zu entwerten.

Wenn ein Spieler mit seiner Leistung unzufrieden ist, kann das ein Hinweis darauf sein, dass er sich verbessern möchte. Damit beweist er, dass er zu Selbstkritik fähig ist. Das bedeutet aber noch nicht, dass er seine Leistung realistisch einschätzen kann. Falsch wäre, dies reflexartig klein zu reden: "Ach komm´ war doch gar nicht so schlimm, Du hast doch gut gespielt" - als Mitspieler oder Trainer muss ich den anderen nicht sofort vom Gegenteil seiner Selbstwahrnehmung überzeugen, solange er noch enttäuscht ist. Der Spieler könnte sich dadurch unverstanden, nicht unterstützt oder falsch gesehen fühlen, was zu einem Rückgang der Motivation führen kann. Besser wäre, die Unzufriedenheit des Spielers ernst zu nehmen - und ihm konstruktives Feedback zu geben, das ihm hilft, verbesserungswürdige Baustellen zu identifizieren und einen Plan zu entwickeln, wie er diese Bereiche angehen kann.



# GASTBEITRAG

**Redaktion:** Wie schafft man es, die Motivation nach dem Erreichen eines Ziels aufrecht zu erhalten? Und wie stellt man sie nach Rückschlägen wieder her?

**Herr Bickert:** Um die Motivation nach Rückschlägen wiederherzustellen, ist es erstmal wichtig, den Rückschlag anzuerkennen, ihn zu akzeptieren - und ihn als Chance für Lernen und Entwicklung zu nutzen. Darüber nachzudenken, was schiefgelaufen ist, kann hilfreich sein, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und einen Plan zu entwickeln, um diese Bereiche noch systematischer anzugehen.

Drei Eigenschaften sind bei Rückschlägen extrem hilfreich: Innere Widerstandsfähigkeit, positive Emotionen und das Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit - das bedeutet: Ein verlorenes Match kann frustrierend sein, zugleich aber auch ein Motivationsbooster für´s nächste Spiel: Diese "Jetzt erst recht" - Mentalität kann uns dabei helfen, ein positives Zukunftsbild zu entwickeln, den eigenen Fähigkeiten mehr zu vertrauen und darüber neue Kräfte zu mobilisieren.

Genauso okay kann es aber auch sein, in einem Rückschlag die eigenen Grenzen zu erkennen: "Das Finale verloren - ein riesen Erfolg, so weit gekommen zu sein, aber ich kann nicht mehr. Die Luft ist raus, nochmal schaffe ich das nicht". Drittens kann es je nach Entwicklungsstufe sein, dass Motive wechseln oder eine andere Priorität bekommen: "Finale gewonnen - jetzt, wo ich mein Ziel erreicht habe, reicht mir das. Ich kann zufrieden auf meine Erfolge zurückblicken und konzentriere ich mich auf etwas Neues - zum Beispiel einen neuen Lebensabschnitt".

Um die Motivation nach dem Erreichen eines Ziels aufrechtzuerhalten, ist es wichtig, sich neue Ziele oder Herausforderungen zu setzen - das Erreichte zu wiederholen - und den positiven Motivationsschub mitzunehmen: "Für mich ist dieser Erfolg ein Ansporn zum Weitermachen."



# GASTBEITRAG

**Redaktion:** Haben Sie zum Abschluss noch einen Tipp für uns, der sich in der Praxis leicht anwenden lässt?

**Herr Bickert:** Ein Tipp, der sich in der Praxis leicht umsetzen lässt, ist, sich auf den Prozess und nicht nur auf das Ergebnis zu konzentrieren - das heißt: Wenn Dein Ziel beispielsweise darin besteht, mit Deinem Team Meister zu werden, könntest Du Dich von Spiel zu Spiel auf Deine Ausdauer und die allmähliche Steigerung Deiner Laufleistung konzentrieren, anstatt nur auf das Erreichen des Ziels. Indem Du jeden kleinen Schritt auf dem Weg dorthin feierst, kannst Du motiviert und zuversichtlich bleiben, auch wenn es Rückschläge oder Herausforderungen gibt.

Denk´ daran, dass Fortschritte Zeit brauchen und dass Rückschläge ein natürlicher Teil des Prozesses sind. Darüber hinaus ist es wichtig, das Erreichte zu feiern und über die erzielten Fortschritte zu reflektieren. Dies kann dazu beitragen, die positiven Gefühle zu verstärken und motiviert zu bleiben.

**Redaktion:** Vielen Dank für die Tipps und das Interview!



# GEMEINSAM STÄRKER

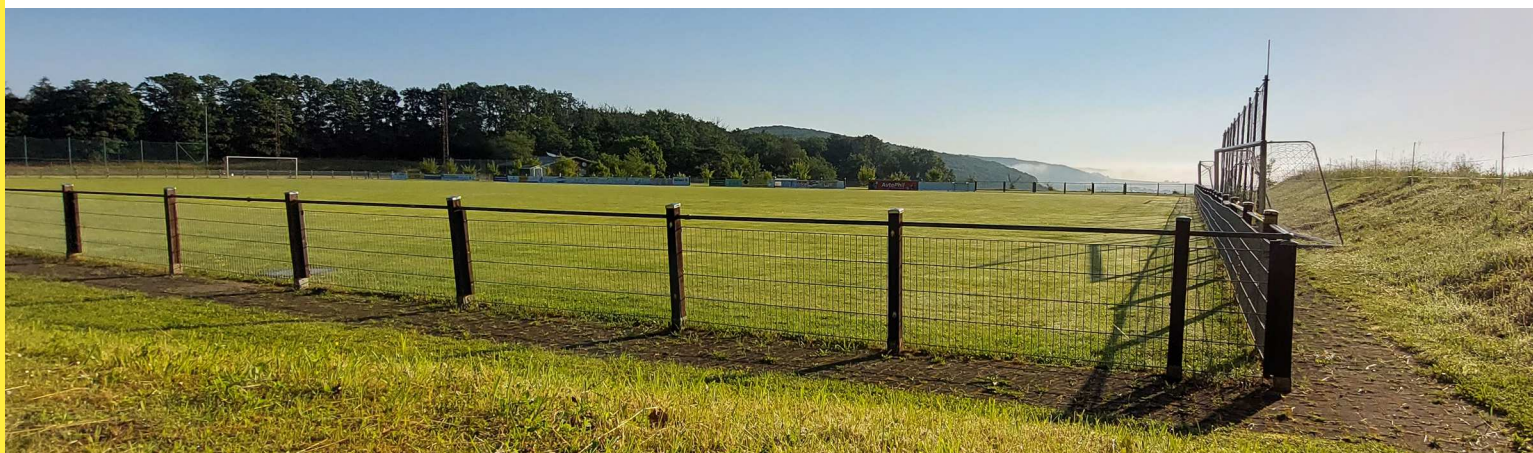
# NEW!

Schöne Neuigkeiten für den TSV! Seit August kann man unsere Sportanlagen sowie das angeschlossene Vereinsheim für Events, Trainingslager und Veranstaltungen buchen. Für diesen Service wurde ein eigener Homepagebereich (Trainingslager und Location) eingerichtet. Im Zuge dieser Maßnahme hat uns die Jugendherberge Biedenkopf, die wir als mögliche Unterkunft auf unserer Homepage bewerben, in Ihr Angebot für Gäste wie z.B. Schulklassen oder Urlaubsgruppen aufgenommen.

Wir hoffen, auf diesem Wege unsere Anlagen noch besser vermarkten und die Bekanntheit des TSV über die Grenzen der Region hinaus steigern zu können.

Vielen Dank an das Team der Jugendherberge Biedenkopf und auch das Waldschwimmbad Kirchvers, dass diese Maßnahme mit Bildmaterial für eine weitere Verlinkung unterstützt hat.

Sprecht uns bei Interesse einfach an und erzählt es weiter.



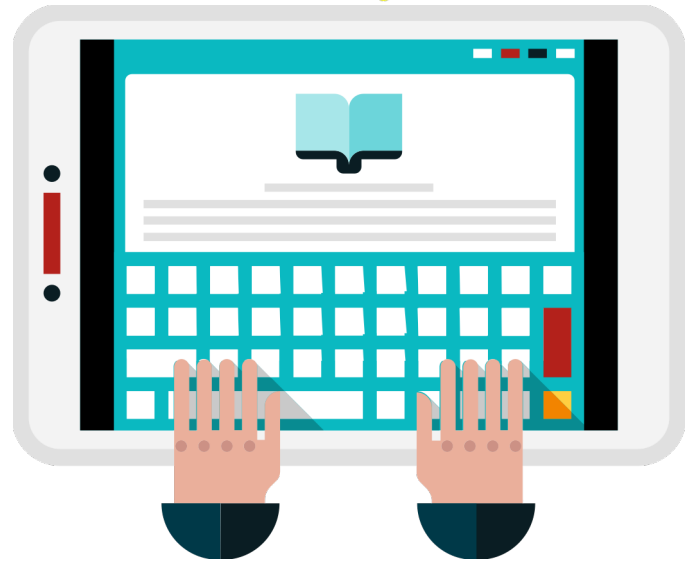
# DER TSV MITGLIEDER-BLOG

NEW!

Seit dem 19. Juli 2023 betreiben wir auf unserer Homepage einen eigenen TSV Mitglieder-Blog. Hier können Beiträge zu den Themen Sport, Fußball oder Vereinsleben verfasst und gepostet werden.

Am Blog können sich alle Personen beteiligen, die einen Beitrag schreiben und so etwas zum Aufbau dieser Seite beitragen möchten. Das heißt, jeder von euch kann als Autor aktiv werden und seinen Beitrag, auf Wunsch auch anonym, veröffentlichen.

Habt ihr ein Thema zum Verein, ein Fazit zum letzten Spiel oder wollt ihr eure Meinung zu etwas mitteilen? Recht euren Beitrag einfach über den Kontaktbereich auf der TSV Homepage ein und tragt euren Beitrag im Nachrichtenfeld ein. Oder schickt uns eine Mail auf [tsvweipoltshausen1920@gmail.com](mailto:tsvweipoltshausen1920@gmail.com).



Wir freuen uns auf Zahlreiche Beiträge!



SAVE OUR DATE

TSV 2023

OKTOBERFEST 01.10.2023

KÜRBISSCHNITZEN 28.10.2023

WEIHNACHTSFEIER 09.12.2023



# Komm vorbei



TISCHTENNIS

MONTAG



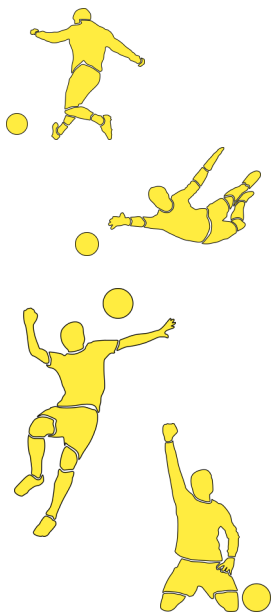
AKTIVE KIDS

DIENSTAG



FIT FÜR ALLE

MITTWOCH



HERREN

DIENSTAG + DONNERSTAG

ALTE HERREN

MITTWOCH

G-JUGEND

MITTWOCH

F-JUGEND

DIENSTAG + DONNERSTAG

E-JUGEND

DIENSTAG + DONNERSTAG

D-JUGEND

MITTWOCH + FREITAG

C-JUGEND

MONTAG + DONNERSTAG

B-JUGEND

MONTAG + DONNERSTAG

A-JUGEND

MONTAG + DONNERSTAG



## Follow US

Besuch uns und folge direkt  
unseren SocialMedia-Kanälen.



Verein.Besser.Machen.

[www.tsvweipoltshausen1920.de](http://www.tsvweipoltshausen1920.de)

BY TSV-MARKETING